

Tatpersonenschutz?

Professor «Tatperson»

von Hermann Lei, Kantonsrat, Frauenfeld

Ein psychisch kranker Täter tötet im unbegleiteten Ausgang eine 75-jährige Frau. Und in Kreuzlingen verübt ein Ausländer einen schweren sexuellen Übergriff auf ein Mädchen. Was läuft hier falsch? Gar nichts, erklären uns die Experten.



Politiker forderten nach den Taten mehr Repression. Kriminologe Dirk Baier erklärte hingegen in einem landesweit verbreiteten Zeitungsartikel, «warum härtere Strafen jetzt nichts bringen» und warum sie angeblich falsch liegen.

Messerkriminalität wegen höheren Dönerpreisen?

Der importierte deutsche Professor ist ein Meister darin, importierte Kriminalität kleinzureden. Bei zdf heute vor einigen Tagen erklärte er beispielsweise die Zunahme der Messerkriminalität in Deutschland so: «Das Leben ist teurer geworden.» Auch die in zehn Jahren um einen Drittel gestiegene Schwerekriminalität in der Schweiz verortete er nicht etwa dort, wo sie gemäss Statistik zu finden ist (bei den Ausländern), sondern er doziert, das liege an «medialen Vorbildern». Und an den Coronaskeptikern...

Abschreckung wirkt!

Professor Baier behauptet in seinem Artikel, zahlreiche kriminologische Studien der letzten Jahrzehnte würden «auf den begrenzten Nutzen des Prinzips Abschreckung» hinweisen. Ist das wirklich so? Fakt ist: Eine Metaanalyse hat ergeben, dass Abschreckung zwar nicht immer funktioniert. Die Aussage, Abschreckung sei wirkungslos, wird aber widerlegt. Was man sagen kann ist, dass die Chance, erwischt zu werden, deutlich abschreckender wirkt als die Schwere der Strafe, die droht. Abschreckend ist es also auf jeden Fall, wenn der Täter erwischt und dann auch hart bestraft wird. Das ist schon fast das Gegenteil dessen, was uns der Professor erzählen will.

Massive Abschreckung in den USA

In diesem Licht ist auch die weitere «Beweisführung» von Professor Baier fragwürdig: «Im Übrigen haben die

USA trotz (oder wegen) ihrer repressiven Strafkultur eine der höchsten Kriminalitätsraten.» Tatsache ist: Von den Schwarzen, die Ende der 1960er Jahre geboren wurden, war jeder Fünfte schon einmal im Gefängnis; einer von tausend Afroamerikanern wird von der Polizei erschossen; sechs Millionen Amerikaner sind im Gefängnis oder auf Bewährung. Doch die Schwarzen werden ja nicht kriminell, weil hohe Strafen drohen. Sondern wegen Armut und sozialer Ungleichheit. Man mag das bedauern, aber Fakt ist: Entgegen den Aussagen von Baier wurde in den USA die Kriminalitätsrate dank massiver Repression gesenkt.

Handeln statt professorale Nebelketten

Wenn hier einer also falsch liegt, dann ist es der politisch überkorrekte Professor Baier, der von «Tatpersonen» statt Tätern redet, die Asylkriminalität schönredet und nicht den Mut hat, die Ursache der zunehmenden Messerattacken zu benennen – die importierte Kriminalität!

Hermann Lei

Churz & Bündig

Nach Dänemark seien «Schweden» als mordende Kindersoldaten eingedrungen, liest man im Tages-Anzeiger (24. August 2024). Wer wissen will, was das denn für «Schweden» sind, wird im Artikel nicht fündig. Aber irgendwie erfährt er, dass einer der besonders gefürchteten Bandenchefs den Namen «Ismail Abdo» trage. Klingt ausgesprochen schwedisch – nicht wahr!?

us

PAMAG
Metallbau

- Geländer
- Konsolen
- Pergolen
- Treppen
- Türen
- Vordächer
- Verglasungen

PAMAG Metallbau AG • Fohlochstrasse 7b • 8460 Marthalen
Tel. 052 305 43 30 • info@pamag-metallbau.ch • www.pamag-metallbau.ch

Wir bauen für Ihre Sicherheit!



In Marthalen realisieren wir schnell und kompetent alles rund ums Haus wie Geländer, Fluchttreppen, Türen- und Fensterelemente, Pergolen, Rankengerüste, Vordächer, Balkonverglasungen und andere Metallbauarbeiten. Unsere Produkte sind unterhaltsarm und zeichnen sich durch ihre lange Lebensdauer aus.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter beraten Sie gerne ausführlich in unserem Betrieb oder auf Wunsch auch vor Ort. In unseren technischen Zeichnungsbüros planen wir für Sie Ihr Bauvorhaben. Hierfür verwenden wir moderne 3D-CAD-Anlagen. Für eine massgeschneiderte und fachgerechte Konstruktion, Fertigung und Montage sorgen unsere spezialisierten Mitarbeiter.

Paul Mayer
PAMAG Metallbau AG